

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 25. März 2015

anlässlich eines Ortstermins in Bad Hindelang

5. Sitzung 2015

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 20.55 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 52

Anwesend: 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle
3. Bürgermeister Thomas Karg

die Gemeinderatsmitglieder:

Manfred Berktold
Stefan Brutscher
Heinrich Haberstock
Stefan Haberstock
Barbara Karg
Albert Keck
Inge Novak
Reinhard Pargent
Friedrich Helmut Porzelt
Johannes Rädler
Kaspar Scholl
Christian Schöll
Johann Wechs

Entschuldigt: Robert Kennerknecht – dienstliche Gründe

ferner: Kämmerer Edgar Reitzner (zugleich Schriftführer)
Philipp Haug (Elektrizitätswerk Hindelang eG)

Die Öffentlichkeit war nicht vertreten.

Vorbemerkungen:

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle begrüßte in Vertretung von 1. Bürgermeister Adalbert Martin die Anwesenden. Sie eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

1. Straßenbeleuchtung – Modernisierung/Umrüstung auf LED-Technologie

- 1.1 Besichtigung der installierten Musterleuchten
- 1.2 Beschlussfassung über den Einsatz des Lichttones (weißton/warmton)

Vorab wurden folgende Musterleuchten besichtigt:

Marktstraße: Hier wurden bei zwei Lampen lediglich die Lampeneinsätze und nicht der komplette Lampenkopf auf LED-Technik umgerüstet. Verschiedene Gemeinderatsmitglieder waren die Leuchtmittel zu grell. Sie schlugen deshalb vor, Leuchtmittel mit einer noch geringeren Leistungsaufnahme einzusetzen.

Unterer Buigenweg: Herr Haug erklärte anhand der drei Musterleuchten, dass die Lampen mit 4.000 Kelvin (weißton) gegenüber den Lampen mit 3.000 Kelvin (warmton) eine um ca. 20 % bessere Lichtausbeute bei gleicher Leistungsaufnahme haben. Anhand der Musterleuchte an der Bundesstraße, die eine Leistungsaufnahme von ca. 75 Watt hat, kamen die Gemeinderatsmitglieder überein, entlang der Bundesstraße lediglich Leuchtmittel mit 50 Watt einzusetzen. Ausnahmen sollten nur bei den Kreuzungsbereichen mit 75-Watt-Leuchtmittel vorgesehen werden.

Jörg-Lederer-Straße/Alpgasse: Hier gefiel die Musterleuchte an der sog. alten Turnhalle am besten. Insbesondere der optische Unterschied zwischen 3.000 und 4.000 Kelvin wurde als gering empfunden. Zudem wurde der größere Einspareffekt bei 4.000 Kelvin als wesentlicher Faktor für die Entscheidung angesehen.

2. Bürgermeisterin Kuisle fasste nochmals die Fakten zusammen und fragte an, ob die Beschlussfassung gleich vor Ort erfolgen solle. Dem wurde zugestimmt. Nach einer regen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s (12 : 3 Stimmen)

Bei der Umrüstung sollen neutralweiße Lampen mit 4.000 Kelvin eingesetzt werden. Die neue Leistungsaufnahme darf i.d.R. 1/3 der bisherigen eingesetzten Leistung betragen. Ausnahme: In Kreuzungsbereichen/Neuralgischen Punkten sollen ca. ½ der bisher eingesetzten Leistung eingebaut werden.

Nach der Beschlussfassung bat 2. Bürgermeisterin Kuisle darum, Fahrgemeinschaften für die Klausur des Marktgemeinderates in Wertach zu bilden. Zudem gab sie den Hinweis, dass im Sitzungssaal zwei Muster-Konferenzstühle für Testzwecke aufgestellt wurden, da in diesem Jahr neue Stühle für den Sitzungssaal beschafft werden sollen.

2. Bürgermeisterin Editha Kuisle beendet um 20.55 Uhr die Sitzung.

**Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt
der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.**